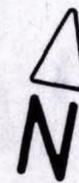


Bebauungsplan TENNISPLÄTZE



Anschluß Bebauungsplan MARLER VIEHWEIDE

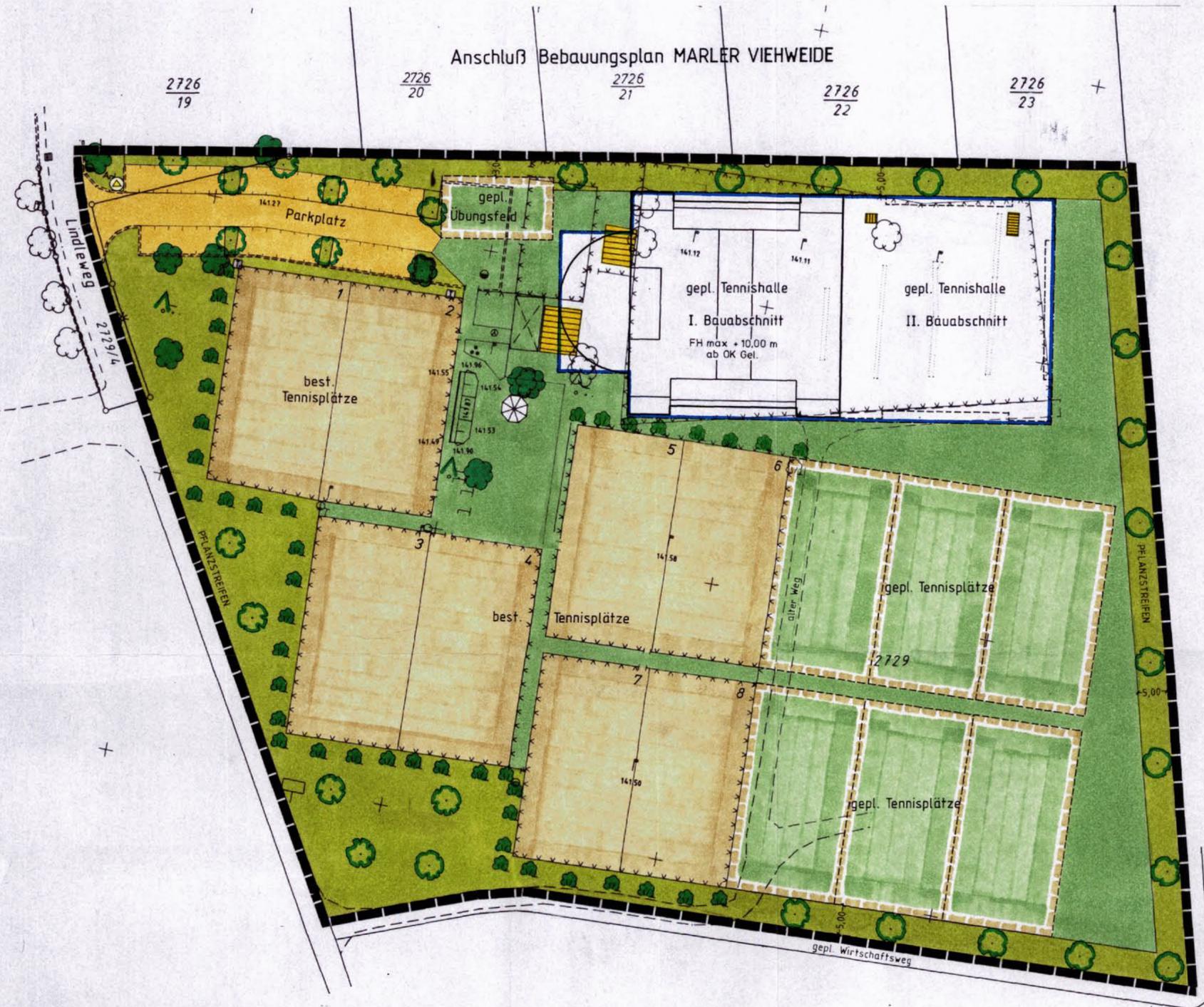
2726
19

2726
20

2726
21

2726
22

2726
23



BEBAUUNGSPLAN "TENNISPLÄTZE" IN KEHL-GOLDSCHUEER, ORTSTEIL MARLEN

Zeichnerische Festsetzungen

- Verkehrsfläche
- Grünfläche
- Pflanzstreifen, Fläche für das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern
- vorhandene Bäume und Sträucher
- Tennisplätze
- Abzubrechende Gebäude
- Baugrenze
- Abgrenzung des Geltungsbereichs
- Trafostation
- FH max. maximale Firsthöhe bezugnehmend auf Oberkante bestehendes Gelände
- 141.11 OK bestehendes Gelände

Textfestsetzungen

In Ergänzung der Planzeichen, Planeinschriebe und Planfarben wird gemäß § 9 BauBG folgendes festgelegt:

I. Planungsrechtliche Festsetzungen nach § 9 BauGB und BauNVO

- Grünfläche mit integrierten Tennisplätzen.
- Bauliche Anlagen entsprechend Planeinschrieb.
- Maß der baulichen Nutzung nach § 9 (1) Nr. 1 BauGB und BauNVO.

Höhe der baulichen Anlagen

Die Maximalhöhe der baulichen Anlagen wird auf 10,0 m festgesetzt.

Fläche für das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern

Innerhalb des im Bebauungsplan festgesetzten Pflanzstreifens ist die Bepflanzung wie folgt vorzunehmen:

Aufbau als drei- oder mehrreihige Hecke in möglichst wechselnder Breite mit teilweise vorgelagertem Gras-Kraut-Saum und hoher Artenvielfalt. Bäume und Großsträucher sind mittig anzuordnen. An den Rändern hat die Bepflanzung mit niedrigen Sträuchern im Abstand von 1 x 1 m zu erfolgen. Der Abstand der Bäume soll zwischen 10 und 20 m liegen. Die Großsträucher sollen mindestens 2 x 2 m auseinandergelassen werden.

Die Anordnung der Sträucher hat in Gruppen, bestehend aus 3 bis 5 gleichartigen Exemplaren, über mindestens 2 Reihen zu erfolgen.

Der Gras-Kraut-Saum ist mit einer Regelsaatgutmischung RSM Typ 7 (Landschaftsrasen A, mit Kräutern) anzusäen und dient auch als Untersaat der Sträucher.

Nachfolgende Pflanzen sind zulässig:

Bäume (Höhe über 20 m)	niedrige Sträucher (bis 5 m)	
Bergahorn (Acer pseudoplatanus)	Berberis (Berberis vulgaris)	Purpurweide (Salix purpurea)
Buche (Fagus sylvatica)	Gewöhnlicher Schneeball (Viburnum opulus)	Roter Hartriegel (Cornus sanguinea)
Esche (Fraxinus excelsior)	Hundsrose (Rosa canina)	Rote Heckenkirsche (Lonicera xylosteum)
Hainbuche (Carpinus betulus)	Kornelkirsche (Cornus mas)	Schlehe (Prunus spinosa)
Stieleiche (Quercus robur)	Liguster (Ligustrum vulgare)	Traubenholunder (Sambucus racemosa)
Winterlinde (Tilia cordata)	Pfaffenhütchen (Euonymus europaeus)	Weinrose (Rosa rubiginosa)
		Wolliger Schneeball (Viburnum lantana)

Bäume (Höhe bis 20 m) Großsträucher (bis 10 m)

Spitzahorn (Acer platanoides)	Eingrifflicher Weißdorn (Crataegus monogyna)	
Vogelkirsche (Prunus avium)	Hasel (Corylus avellana)	Traubankirsche (Prunus padus)
Speierling (Sorbus domestica)	Schwarzer Hollunder (Sambucus nigra)	Zweigrifflicher Weißdorn (Crataegus laevigata)

Bauweise nach § 9 (1) Nr. 2 BauGB und BauNVO

Die überbaubare Grundstücksfläche ist durch Baugrenzen entsprechend Planeinschrieb festgesetzt.

II. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen nach § 73 Landesbauordnung (LBO)

Zur nördlichen Grundstücksgrenze werden die notwendigen Abstandsflächen gemäß § 7 Abs. 4 LBO für das geplante Gebäude auf 5,0 m festgesetzt.

Aufstellungsbeschuß durch den Gemeinderat	am 30.01.1991
Bürgerbeteiligung durch Bürgerabend	am 09.04.1991
Auslegungsbeschuß durch den Gemeinderat	am 05.06.1991
öffentlich ausgelegt	vom 18.06.1991 bis 19.07.1991
Satzungsbeschuß durch den Gemeinderat	am 11.09.1991
Anzeigeverfahren, Mitteilung des Regierungspräsidiums	vom 17.01.1992
in Kraft getreten durch Bekanntmachung in der Kehler Zeitung	vom 30.01.1992

Für die Stadt Kehl
Der Oberbürgermeister

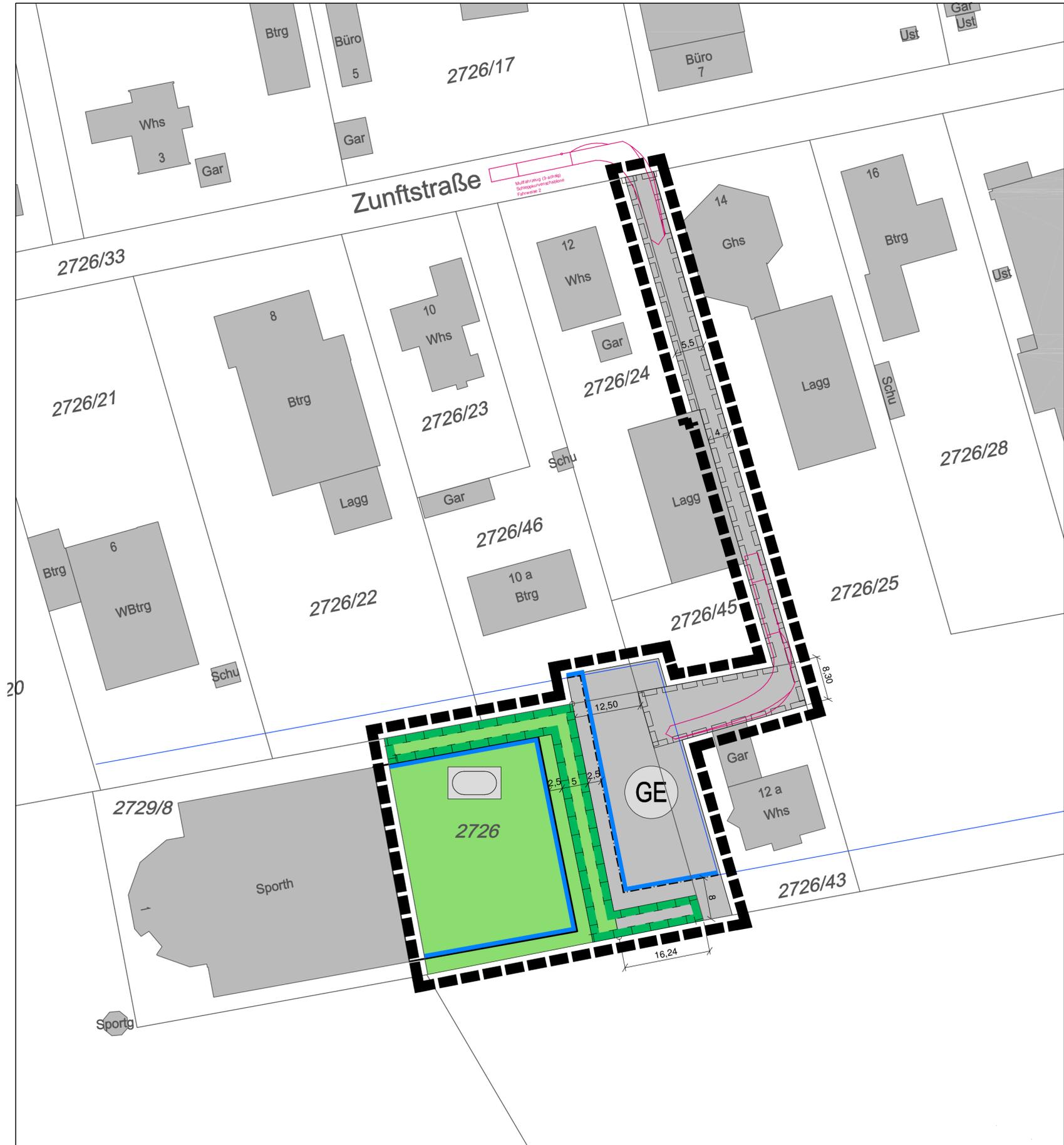


Kehl, den 17.06.1991 Bk/K1
Stadtplanungsabteilung

(Pröbderf)

(Rauch)

M. 1 : 500



Legende

- Zeichnerische Festsetzungen
1. Art der baulichen Nutzung
(§ 5 Abs.2 Nr.1, § 9 Abs.1 Nr.1 des Baugesetzbuches -BauGB-, §§ 1 bis 11 der Baunutzungsverordnung -BauNVO-)
 - 1.3.1. Gewerbegebiete (§ 8 BauNVO)
 3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
(§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB, § 22 und 23 BauNVO)
 - 3.5. Baugrenze
 9. Grünflächen
(§ 5 Abs.2 Nr.5 und Abs.4, § 9 Abs.1 Nr.15 und Abs.6 BauGB)
 - 9. Grünflächen mit Zweckbestimmung "Sportanlage Tennisplätze"
Bauliche Anlagen gem. Planeinschrieb
 13. Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
(§ 5 Abs.2 Nr.10 und Abs.4, § 9 Abs.1 Nr.20, 25 und Abs.6, § 40 Abs.1 Nr.14 BauGB)
 - 13.1. Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft
(§ 5 Abs.2 Nr.10 und Abs.4, § 9 Abs.1 Nr.20 und Abs.6 BauGB)
 15. Sonstige Planzeichen
 - 15.5. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen
(§ 9 Abs.1 Nr.21 und Abs.6 BauGB)
 - 15.13. Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
(§ 9 Abs.7 BauGB)
- Hinweise ohne rechtliche Bindung
- 15.15. Mögliche Grundstücksgrenzen



Stadt Kehl

Stadtteil Kehl - Marlen
 Bebauungsplan
 "Marler Viehweide" 4. Änderung

Verfahrensdaten	
Änderungsbeschluss	Kehl, den
Offenlage	
Satzungsbeschluss	Oberbürgermeister T. Vetrano
In Kraft treten	Der Bebauungsplan ist durch ortsübliche Bekannmachung nach § 10 Abs. 3 Bau GB in Kraft getreten. Kehl,
	Die Planunterlage nach dem Stand vom 03.12.2018 entspricht den Anforderungen des § 1 PlanZVO vom 18.12.1990
	Grundlage: ALK, Stand: August 2020

Plandaten

M. 1 : 500
 im Originalformat (siehe unten)

Plandatum: 07.10.2021
 Bearbeiter: RS Ingenieure, Köhler
 Projekt-Nr:
 Planformat: 76,5 cm x 29,7 cm

Stadtvwaltung Kehl
 Stadtplanung
 Herderstraße 3, 77694 Kehl
 Fon 07851/88 4300, Fax 07851/88 4302
 stadtplanung@stadt-kehl.de, www.kehl.de